

Video Statements/Interviews, 31.03.2021

Dominik Tamegger

Dominik Tamegger von Coactiv Arts und Troy Savoy: "Wir sind bekannt dafür, dass wir ungewöhnliche Events machen. Auch so hier. Lukas Pawek und ich, wir haben uns da etwas sehr Tolles überlegt: Musik am Windrad. Das hat es, glaube ich, so noch nicht gegeben. Sehr coole Aktion. Vor allem auch für Nachhaltigkeit – ein ganz ganz wichtiges Thema. Und ja, es macht Spaß dabei zu sein. Es macht Spaß, wenn man etwas macht, was man nicht jeden Tag macht. Und es ist eine total coole Erfahrung auch, den Beruf mit etwas Sinnvollem zu verbinden."

Lukas Pawek

Stefan Moidl

J: Lukas, wie bist du auf die Idee gekommen, das Windrad-Festival zu veranstalten?

L: Ja, ich liebe Windräder einfach, die haben mir immer schon Spaß gemacht und Erneuerbare Energie generell und elektronische Musik ist auch eine Leidenschaft von mir. Jetzt gerade, wo so viele Clubs zu sind und DJs auch arbeitslos, habe ich mir gedacht: Verbinden wir das und mein Chef ist immer offen für verrückte Ideen und der Betreiber, der Peter auch. Das hat sich gut zusammengefügt."

J: Ok und Stefan, das passt eigentlich nicht in den normalen Tätigkeitsbereich der IG Windkraft, solche Festivals zu veranstalten. Wieso macht ihr das jetzt trotzdem? Was ist eure Motivation dahinter?

S: Naja, das ist ganz einfach: Windkraft-Projekte gibt's nur, wenn sehr viele Menschen dafür sind, sich dafür aussprechen und da es ist mir wichtig, die Leute auch mit Emotionen zu erreichen und was gibt's besseres als Musik auf Windrädern zu machen, um Emotionen zu verbreiten. Deshalb ist es ganz wichtig, dass man solche Aktionen macht. Der Lukas hat ja immer sehr kreative Ideen. Begonnen hat es mit Flying-Fox-Aktionen oder Artisten-Aktionen, auch auf dem Windrad zum Beispiel. Und jetzt machen wir ganz tolle Musik von Windrädern."

Peter Ramharter

J: Hallo Peter, magst du dich kurz vorstellen?

P: Mein Name ist Peter Ramharter. Ich bin Geschäftsführer bei der Buckligen Welt Wind, auf dem Windrad, wo wir jetzt gerade oben sind.

J: Wie bist du auf die Idee gekommen, dass das hier auf dem Windrad veranstaltet werden kann, dieses Festival?

P: Ja, wir bemühen uns als Bucklige Welt Wind, immer wieder öffentlichkeitswirksame Sachen zu machen. Das heißt, wir hatten schon Mountainbike-Cups, Marathonläufer, voriges Jahr hat die Stefanie Millinger am Flügel getanzt und heuer machen wir halt ein Musik-Festival.

J: Und wie läuft dieses Musik-Festival? Läuft alles glatt, läuft alles gut?

P: Es läuft alles gut. Es ist natürlich ohne Publikum in Corona-Zeiten. Wir haben maximal 2 Personen, wir haben den Sicherheitsabstand, wir halten alle Gesetze ein. Das trübt die Stimmung, weil keine Zuschauer sind, aber wird insgesamt sicher ein tolles Fest mit tollen Ergebnissen.

J: Magst du uns jetzt noch ein paar Eckdaten zu dem Windrad hier erzählen?

P: Ja, also wir sind sehr stolz auf das Windrad, das war eines der ersten großen Bürgerprojekte in Österreich: 67 Leute aus der Region haben mitbezahlt, damit dieses Projekt möglich geworden ist. Es ist noch immer im Eigentum dieser Bürgergesellschaft. Wir betreiben das Windrad. Es hat eine Leistung von ungefähr 1,8 Megawatt. Das heißt wir versorgen ca. 700 Haushalte. Wir verbrauchen die Energie lokal und wir sind die Vorreiter der Energiewende.

J: Und auf wieviel Meter sitzen wir hier gerade?

P: Also die Nabenhöhe dieses Windrades ist bei 68 Meter. Also ich persönlich sitz' jetzt auf knappe 70 Meter. Ja, es ist ein super Ausblick heute, wieder perfektes Wetter in der Buckligen Welt und ich hoffe, es kommen uns alle besuchen, wenn wieder geöffnet werden darf."